

	<p>Objekt: Medaille auf Georg Wilhelm Friedrich Hegel aus dem Jahr 1831</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 2434</p>
--	--

Beschreibung

Georg Wilhelm Friedrich Hegel wurde 1770 in Stuttgart geboren und studierte in Tübingen Theologie am Evangelischen Stift, wo er mit Hölderlin und Schelling befreundet war. Hegel arbeitete anschließend als Hauslehrer und ging 1801 als Privatdozent an die Universität Jena. Als Napoleon in Jena einzog, begab sich Hegel nach Bamberg und arbeitet als Redakteur der Bamberger Zeitung. Es schlossen sich Professuren in Nürnberg, Heidelberg und Berlin an. Hegels Schriften zählen zu den einflussreichsten Werken der neueren Philosophiegeschichte. Er gilt als der wichtigste Vertreter des deutschen Idealismus. Die Einseitige hohle Medaille zeigt auf seiner Vorderseite den von Schrift umgebenen Kopf Hegels nach links.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer

Maße:

Durchmesser: 8,8 cm, Gewicht: 84,01 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1831

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

Auktionshaus Hess Divo

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 559 f Nr. 37